

1623

A

AUFZEICHNUNG UEBER DEN ARBEITSAUFWAND FUER MAURERARBEITEN, [DIE
KONRAD III. ZURLAUBEN AM ST. KONRADSHOF IN ZUG AUSFUEH-
REN LIESS]

"Jtem wier seind an gestanden zu werkhen der frauw [Eva Z ü r c h e r] ¹ an tag lon zum ersten an der niwen schir das tach zuo machen den first noch einen	1 tag
Jtem wier hand die riegel lecher gemured uf der stuben unser dreü ein ieder	2 tag
Jtem wier hand die niwen schir under mured unser dreü ein ieder	3 tag
Jtem die rigel uf der stuben bestochen den 18. und den 19. Herpst[monat] getan	6 tag
Jtem den 27. und den 28. tag Herpst die rigel bei der fir blaten gemured und bestochen und gewisged	3 tag
Jtem den 3. tag winmanod hand wier den milch khäler besez unser 5 ein ieder	1 tag
Den 4. tag winmanod einer die besezin usgemacht	ein halben tag
Jtem doben uf dem Hof einer	2 tag
Jten uf dem bach ofen gedekt und die khemi fer bes- sered	ein halben tag
Jtem uf dem niwen gang die rigel lecher gemured einer	ein halben tag
<hr/>	
Die murer hand getan	24 1/2 tag
Der pflaster khnächt het	9 tag"

- 1) Gardehptm. Konrad III. Zurlauben weilte zu dieser Zeit als Gesandter der
kath. Orte in Frankreich und danach noch bei seiner Kompagnie ebendasselbst;
dies ist wohl der Grund, weshalb dessen Frau in dieser Aufstellung genannt
wird.

AH 85, 293 - Blatt 293^V leer

1712 Juli 26., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST BERNHARD EFFINGER VON] WILDEGG AN [ALT]
AMMANN [UND DERZEITIGEN LANDESHAUPTMANN BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"quoy que par un accidant sincere, nous ne soyons pas dans La situation amiable
le du passé [- Anspielung auf den 2. Villmergerkrieg -]. Je ne Lais[s]e pas
... de Continué L'estime que i'ay tousiour eue pour vous. et Comme Monsr. le
... [Colonel François-Samuel M o n n i e r]¹ que le sort [gemeint das Gefecht